

J.N. 169. 915
Auersperg

24. 9. 54

Mein Besten!

Ihr überraschend gefälliger Brief vom 11^{ten} v. M. — werthbar,
dann an die gemachte Key seiner gerichtet waren, schon
am 12^{ten}, dem Tage meiner Heimkehr aus Helgoland,
in meiner Gärten sein konnte, — ist mir in Wirklich-
keit erst gestern, den 23^{ten}, zugekommen. Ein Freund,
welcher Einytting, meine Brief von Lissabon nach Wien am
Früh die zwölf Tage zu befördern, war mir durch die
Neuau Befehlsworte begriffenem naturländische Postwege
möglich. Ich suchte Ihnen das Beste als Entschuldung,
während die nachher, dass der Brief am 11^{ten} auf der
Burg abging, am 12^{ten} in Treppen (so hoch ist der etwas
unbehilfliche Mangel) angekommen war, deshalb 10 Tage
früher als jetzt, und dem über Munkendorf und Gerst-
feld an sein Ziel wanderte! nicht!! flog!!!

Einige Beschwerden möge mich die unwillige Ent-
scheidung meiner Antwort entschuldigen. Freilich muss
ich meine sorgfältigste und laudhafteste Bedienung ver-
suchen, dass meine Abwesenheit von Gerstfeld mich nicht

im des Königlichem Hofe zugehörigen Buchhof gebracht
hat, welche mit Eudice schon, wie die Einweisung
ungewöhnliche Bücher gewiß freundlich genommen werden.
Hoffentlich findet Sie das ungeschickliche Ich die Gei-
müßlichen bald wieder in unsern Ländern und die
Einführung Ihrer möge mich für die mir sehr schwer-
lichen Folgen im frühigen antwortigen.

Und Sie gütigst Anzeihen zu bezeugen meiner
Kleinen Sammlung de 848 meiner allerschönsten
Cant. Einige befinden sich in Graz, wo mehr Anstalt
als jene zu einem vollständigen und bewahren
sich befindet; Grazer- und Wiener Handschriften bilden aller-
dings keine Rare, eben jeder weiteren Bücher auch
früher gesammelt und zugekauft, da es zumal schon
in Frankfurt und auch in Sie: und Aachen in Bet-
rau, Dresden & Amberg und sonst angekauft und da
mit eigentl. im Fund zu meiner Collection gelangt
haben. Ihre gütigst zugehörige Übermittlung des Hof-
von Entschuldigenden können Ihnen sehr lieblich aus Graz zu-
leiten werden, wenn Sie es nicht in Graz selbst
verwirkeln wollen, wie selbst persönlich in Wien, das
ich im Laufe des Winter Jahresfalls zu besuchen beabsichtige.

Siege, und folgen zu wollen. Ich bediene Sie, das ich
zu Zeit Ihrer Rückreise über Graz noch nicht
sehr sein konnte; ich bitte Ihnen gerne meine
Dankung vorzutragen und kann ziemlich zahlreich
Dankbalden zu Ihrer Anwesenheit und Beförderung zu,
stellen. Obgleich Sie an einem vorzüglichen Quelle sit,
zu, hoffe, daß meine bei Lerna der Zufall
mein einziges Zugestühl haben, das Sie noch mehr,
von.

Indem ich mich mit meiner Dankung Ihnen wieder,
sanfte Erinnerung anstellen und ich wünschen
Anblick meines Landes wiederhole, mit dem
vorzüglichen Gelingen

Ihrer Koflybrennen

und ich wünsche

A. A. A. A. A.

Thurn am Harz

24/IX 54.



